

### Praktische Echokardiographie

Es gibt inzwischen eine große Anzahl an Lehrbüchern für die Echokardiographie auf allen Stufen der Erfahrung. Leider sind gerade die Bücher für Anfänger oft entweder zu oberflächlich oder so detailreich, so dass man schon nach wenigen Seiten die Lust am Lesen verliert. Zusätzlich sind die Bücher häufig sehr theorielastig und quälen den Leser mit Formeln, Studien und seltenen Ausnahmen, die beim Erlernen der Echokardiographie eher hinderlich als nützlich sind.

Das vorliegende Buch von Kunert und Ulbricht ist da eine sehr erfreuliche Ausnahme. Natürlich gibt es auch hier ein Kapitel über physikalische Grundlagen, doch beschränken sich die Autoren auf die für den praktischen Einsatz notwendigen Kenntnisse. Auch bei der Beschreibung der Geräteeinstellungen geht es immer wieder darum, welche Funktionen zur Optimierung des Bildes eingesetzt werden, um sicher und schnell zum Ziel zu kommen.

Die Praxisnähe zeigt sich dann ebenfalls in dem exzellent geschriebenen Kapitel über die echokardiographische Standarduntersuchung. Die Beschreibung der Standardschnittebenen kann man problemlos nachvollziehen und auch nachspielen. Auf der beiliegenden DVD findet sich dazu das passende bewegte Bildmaterial. Natürlich kann das Buch keine Anleitung durch einen erfahrenen Untersucher ersetzen, es steigert aber unbedingt die Steilheit der Lernkurve!

Auch in den weiteren Kapiteln des Buches wird zu Recht viel Wert auf

den klinischen Kontext gelegt. Die Autoren haben die Kapitel nicht nach Untersuchungsarten gegliedert, sondern vielmehr nach Krankheitsbildern und Symptomen. Das ist gut. So findet sich z.B. ein Kapitel zu den verschiedenen Formen der Kardiomyopathie und ihrer Differentialdiagnose mittels Echokardiographie, aber auch die Vorgehensweise bei der Synkopen- oder Schockabklärung wird anschaulich erläutert. Und das Kapitel über den pulmonalarteriellen Hypertonus schlägt den Bogen von der Differentialdiagnose bis hin zu den aus der Echokardiographie abgeleiteten Therapieempfehlungen.

Natürlich darf in einem Buch über Echokardiographie die transösophageale Anwendung nicht fehlen. Auch hier geht es wieder um den klinischen Kontext (Endokarditisdiagnostik, Emboliequellendiagnostik, Algorithmen zur TEE-gesteuerten Kardioversion bei Vorhofflimmern). Allerdings ist das Kapitel als Lehrmaterial für den TEE-Anfänger doch zu knapp, da erfahrungsgemäß die Anwendung der TEE-Sonde eine ganze Menge Übung und weit mehr Anschauungsmaterial erfordert. Für das Erlernen der TEE-Technik sind sicherlich spezialisierte Fachbücher empfehlenswerter. Wird die TEE-Methode aber beherrscht, findet der Leser in der „Praktischen Echokardiographie“ die notwendigen Informationen, um aus den gewonnenen Erkenntnissen die richtigen Schlussfolgerungen für die weitere Therapie zu ziehen.

Das Buch endet mit einem „Quick check“ genannten Kapitel. Hier haben die Autoren in sehr knappen Stichwörtern

checklistenartig die wesentlichen Untersuchungsinhalte zusammengestellt; wieder sortiert nach Krankheitsbildern. Eine Normwerte- und Formelsammlung rundet das Kapitel ab. Das Buch könnte mit knapp 80 Euro für manchen etwas teuer sein, aber es ist sein Geld wert. Es eignet sich nämlich hervorragend zum Einstieg in die Echokardiographie, wird aber sicher auch dem fortgeschrittenen Untersucher noch als Nachschlagewerk nützlich sein können.

O. Radke, Dresden

### Praktische Echokardiographie

#### Herausgeber:

Matthias Kunert | Ludger J. Ulbricht

**Verlag:** Dt. Ärzte-Verlag, Köln

**Auflage:** 3., völlig überarbeitete und erweiterte Auflage.  
(9. September 2010)

**Seiten:** 457 Seiten, broschiert

**Preis (D):** 79,95 €

**ISBN-13:** 978-3769112634

